

Semesterprogramm WS 2022/23

tex II

Textil – freie und kontextuelle
künstlerische Praxis und Materialkultur

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Pascale Ballieul: „Making Kin With My Fictional Queer Ancestors: Being It Being They Being The Thing Being Frankenstein Being The Monster, oder, Oh, Jesus Christ, Lucifer is a faggot!“
Angewandte Festival 2022, Litfaßsäule Abt. Textil.
Foto: Peter Putz · www.ewigesarchiv.at

**Verpflichtende künstlerische Lehrveranstaltungen für alle DEX Studierenden
im 1. Studienjahr:**

- WERKLAVOR
- WERKLAVOR WISSEN (Christoph Kaltenbrunner und Team)
- Künstlerische Grundlagen (Barbara Putz-Plecko)
- Künstlerische Grundlagen (Ricarda Denzer)

Alle anderen künstlerischen Lehrveranstaltungen sind wählbar.

Künstlerische Grundlagen

(3 erts + 1 erts von Ricarda Denzer)

Verpflichtend für alle Studierenden des 1. Semesters (ausgenommen: Studierende mit künstlerischem Vorstudium)

Beginn und Verlauf

Erstbesprechung im Rahmen der Studieneinführung für Erstsemestrige am Montag 3.10. 2022 (13.00)

Gruppe 1:	Dienstag	9.30 bis 11.30	1. Termin am 11.10.
Gruppe 2:	Donnerstag	9.30 bis 11.30	1. Termin am 13.10.

Semesterpräsentationen

für beide Gruppen gemeinsam am Dienstag 24. 1. und am Donnerstag 2. 3. 2022



Studio Cornelius Kolig

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert haben Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in einem gemeinsam reflektieren Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

Für den positiven Abschluss der LV ist erforderlich:

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und Entwicklung eines kontinuierlichen künstlerischen Prozesses,
- die Entwicklung einer ausgefeilten künstlerischen Arbeit, die auf den Experimenten, Erfahrungen und Erkenntnissen des Semesters aufbaut,
- die Präsentation dieser Arbeit und des Semesterverlaufs im Rahmen der finalen Präsentation (24.1. oder 2.3.)

Anrechenbarkeit für die Studienfächer kkp und dex / Beim Studium von 2 Fächern an der Angewandten (kkp + dex) ist die LV nur einmal zu absolvieren. Dafür muss für das 2. Studienfach Schrift oder Aktzeichnen zur Bedeckung der geforderten erts besucht werden.

RICARDA DENZER



Künstlerische Grundlagen

2022W, künstlerisches Seminar, S03235, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektieren Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

In dieser Lehrveranstaltung ist ein Einzelgespräch zur Besprechung der künstlerischen Projektarbeit verpflichtend. Das Einzelgespräch (á 30 min) findet an einem der unten angegebenen Termine statt und wird in einer per Email versendeten Liste, am Anfang des Semesters eingetragen.

Jede/r Studierende soll sich bei mir per Email mit genauer Angabe zu einem der 30 minütigen Timeslots zum Einzelgespräch anmelden.

3.11. 2022 á 30 Minuten 10x Einzelgespräche zwischen 11:30h-16:30h DKT3 (11:30h-12:00 / 12:00 - 12:30h / ...etc.)

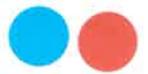
8.11. 2022 á 30 Minuten 10x Einzelgespräche zwischen 11:30h-16:30h DKT3 (11:30h-12:00 / 12:00 - 12:30h / ...etc.)

17.11. 2022 á 30 Minuten 10x Einzelgespräche zwischen 11:30h-16:30h DKT3 (11:30h-12:00 / 12:00 - 12:30h / ...etc.)

22.11. 2022 á 30 Minuten 10x Einzelgespräche zwischen 11:30h-16:30h DKT3 (11:30h-12:00 / 12:00 - 12:30h / ...etc.)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium anrechenbar für **GO:**

Künstlerische Grundlagen (kkp/dex) (1 ECTS)



TEXTIL IM KUNSTKONTEXT I – BILDVORLESUNG

Barbara Graf

barbara.graf@uni-ak.ac.at

2022W

VU: 1 SemStd. LV-Nr. S02324

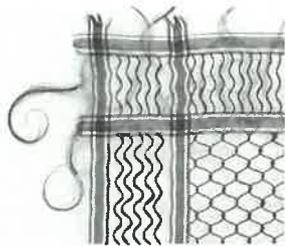
Ersttermin: Donnerstag, 20. Oktober 2022: 15.45 - 17.45

Ort: VZA7, 2.OG, DKT_2 (Nr.225)

Termine: 20. Okt. / 27. Okt. / 3. Nov. / 10. Nov. / 17. Nov. / 24. Nov. / 1. Dez. (+ bei Bedarf 15. Dez.)

Beim letzten Treffen am 1. Dez. (bzw. 15. Dez.) werden die Recherchebeiträge vorgestellt.

Regelmäßige Teilnahme und Vorstellung/Abgabe eines kleinen Recherchebeitrages im Kontext der eigenen künstlerischen Arbeit.



Details aus: Maria Hatoum, *Kofteh* 1993-99
aus: Al Manar-Institut du Monde Arabe, 1995



Eva Hesse im Atelier, ca. 1969
The Estate of Eva Hesse, Heuser & Wirth, Zürich, London



Anna Maria Maiolino, *Untitled* 2005
On line - drawing, MoMA 2010



Marcel Duchamp, *Sixteen Miles of String* 1942
Philadelphia Museum of Art, Marcel Duchamp Archive

Textil im Kunstkontext I – Bildvorlesung Themenschwerpunkte im Wintersemester: 1: Wie ist Textil in die visuelle Kunst gekommen? und Textile Strukturbildungen vom Faden ausgehend: 2: Sticken, 3: Stricken/Häkeln, 4: Teppiche/Tapisserien/Netze/Verspannungen, 5: Haare/Haut, 6: Arbeiten Barbara Graf, 7: Recherchebeiträge Studierende

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material – in dieser Vorlesung mit Fokus Textil – wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Materialien werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür – wo auch immer der Blick hinstreift: Textil! Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden – deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe der anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein materialimmanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch taktil erfahrbare Materialitäten in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Dass Textil als selbstverständliches Medium in der bildenden Kunst auftritt, das war nicht immer so. Bis am Anfang des 20. Jahrhunderts waren Formationen aus Stoff und Textilem Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst – die überlappenden Ränder der Disziplinen – zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben. Anhand von Werken von Künstler*innen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt *Textil im Kunstkontext* in thematisch gegliederten Blocks eine Vielfalt von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen Mediums vor.

Die Vorlesung wird im Sommersemester 2023 mit neuen Themenschwerpunkten fortgesetzt (2022W und 2023S können aber auch unabhängig voneinander besucht werden).

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Technologien / Praxen (tex/dex)

(1 ECTS)

KATAZOME 型染め

TECHNOLOGIEN/PRAXEN | TEXTILDRUCK

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann

Künstlerisches Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S03049

Max. 12 Teilnehmer:innen



Vorbesprechung: Mittwoch, 12. Oktober 2022, 10.00 – 11.00 Uhr im TEX Raum 309 / VZA7

Weitere Termine: jeweils mittwochs 10.00 – 13.00 Uhr im Raum 309 und 327 / VZA7
19.10., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12.2022, 11.1.2023

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in den Textildruck und vermittelt in Theorie und Praxis grundsätzliches Wissen über Reservedruckverfahren und Indigo-Küpenfärberei. In der Praxis konzentrieren wir uns auf die japanische Papierschablonendrucktechnik *Katazome* 型染め, bei der eine Reservepaste (Reispapp) durch eine Papierschablone auf Stoff gedruckt wird, der anschließend mit Naturindigo gefärbt wird. Diese Reservetechnik weist nicht nur Parallelen zum europäischen Blaudruck auf, sondern bildet auch eine umweltfreundliche Alternative dazu. Mit einfachen Musterungen kann diese Technik auch im Schulunterricht umgesetzt werden.

Die Studierenden erlernen im Seminar die Herstellung der eigenen Werkzeuge und Papierschablonen, die Zusammensetzung des Reispapps, das Bedrucken der Stoffe und den anschließenden Färbeprozess in der Indigo-Küpe. Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt.

LV-Anmeldung über die base UND per email: karin.altmann@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Technologien / Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)

respect. care. repair.

Textiles Upcycling

Mag. art. Dr.phil. Karin Altmann und Said Abbas Musawi

Kombination / Verschränkung der Seminare:

Technologien/Praxen | Textile Produktionsfelder, Künstl. Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S03048

Künstlerische Projektarbeit | Textile Produktionsfelder, Künstl. Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S04165



Als Statement zur schnelllebigen Konsum- und Wegwerfgesellschaft unserer Zeit dient dieses Seminar der Unterstützung individueller Lösungsansätze im Bereich des Textilen Upcyclings. Die Devise "aus Alt mach Neu" entwickelte sich in Österreich bereits vor dem Hintergrund der Materialknappheit in der Nachkriegsmode. Frauen trennten die Anzüge ihrer gefallenen Männer auseinander, alte Kleider wurden aus den Schränken geholt, Gebrauchstextilien zu Kleidern umgearbeitet und jeder Lumpen und Flicker wurde aufbewahrt und wiederverwendet. Seitdem Textilien in unvorstellbar großen Mengen billig produziert werden, haben wir das Wiederverwerten aus den Augen verloren. Mit einem Blick nach Japan, wo die Tradition der Nutzung gebrauchter Textilien mit einem eigenen Begriff (mottainai 勿体無い "Verschwende nichts") und dem Gefühl des Bedauerns über die Verschwendung von Zeit, Material und Dingen zum Ausdruck gebracht wird, untersuchen wir mitgebrachte Alttextilien und deren Potenzial für Neues.

Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit dem albanischen Schneider Said Abbas Musawi statt, der uns seine Nähmaschinenkenntnisse und langjährige, in diversen Upcycling-Projekten gewonnene Expertise zur Verfügung stellen wird. Kleidungsstücke können zudem mit Hilfe von Handnäh- und Sticktechniken repariert und personalisiert werden.

Vorbereitung: Dienstag, 11. Oktober 2022, 9.30 Uhr, Schneiderei (308), VZA 7, 3. Stock

Weitere Termine:

Jeweils dienstags 9.30 – 12.30 Uhr in der Schneiderei (308), VZA7, 3. Stock:

18.10., 25.10., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12. 2022

10.1., 17.1., 24.1., 31.1. 2023

Max. 12 Teilnehmer:innen

LV-Anmeldung über die base UND per email: karin.altmann@uni-ak.ac.at

HINWEIS: Zusammen mit Heidi Call und Walter Lunzer ergibt sich in diesem Semester ein "Slowfashion Cluster". Eine Kombination mehrerer Lehrveranstaltungen bietet sich demnach an.

Die Lehrveranstaltungen sind anrechenbar für:

Lehramt: Unterrichtsfach tex/dex (Bachelor):	FOR: Technologien / Praxen (tex/dex)	(2.00 ECTS)
Lehramt: Unterrichtsfach tex/dex (Bachelor):	FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)	(2.00 ECTS)

Mag.a Alice Götz
alice.goetz@gmx.at

TECHNOLOGIEN/PRAXEN

Digitales Textildesign

Kritische Auseinandersetzung mit Ornament und digitalen textilen Techniken (z. B.: Digitaler Kreuzstich, digitale Visualisierung von Ikatgewebe, OpArt Muster, Kaleidoskopornament, Modeillustration etc.)
Vorbereitung der Entwürfe für Siebdrucktechnik. Vorbereitung der Entwürfe für digitalen Druck (Textilien und/oder Wallpapers, Papier etc.. Druck bei externen Anbietern – kontaktlose Stoffproduktion möglich).
Umsetzung mehrerer Rapporte in digitalem Druck verpflichtend!

Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), um Rapporte und Muster zu gestalten.

Mikroskopie: Einsatz von digitalen Mikroskopen zur Generierung von Rapporten, Ornamenten, Patterns etc..

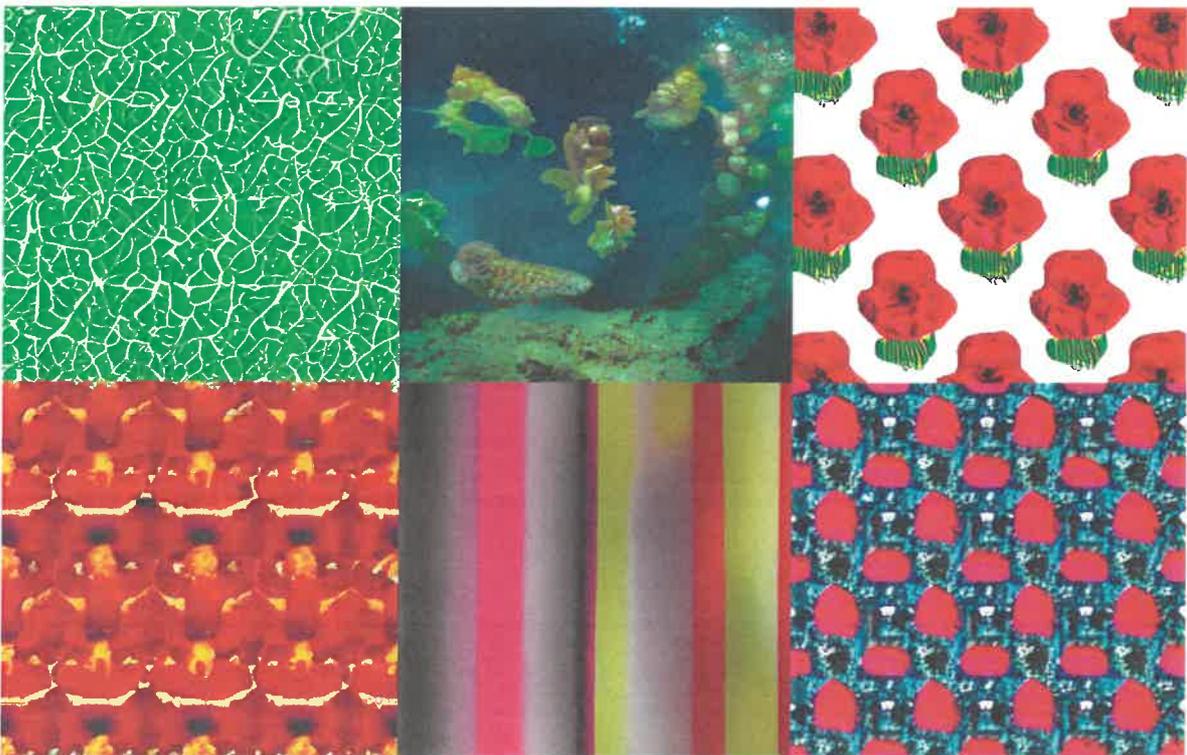
Besonderes Augenmerk wird in diesem Seminar sowohl auf die Anwendung für die eigene künstlerische Praxis als auch für den Einsatz digitaler Skills im Schulunterricht gelegt.

Voraussichtliche Termine für das Wintersemester:

Donnerstag 13.10., 20.10., 27.10., 03.11., 10.11., 17.11. und 24.11.2022
Uhrzeit: 15.00 - 18.00 Uhr

Abschluss: Donnerstag 12.01.2023
Uhrzeit: 15.00 - 16.30 Uhr

Intensivseminar, Anwesenheitspflicht.
Ort: VZ7, 3. Stock, Computerraum der KKP-Klasse.

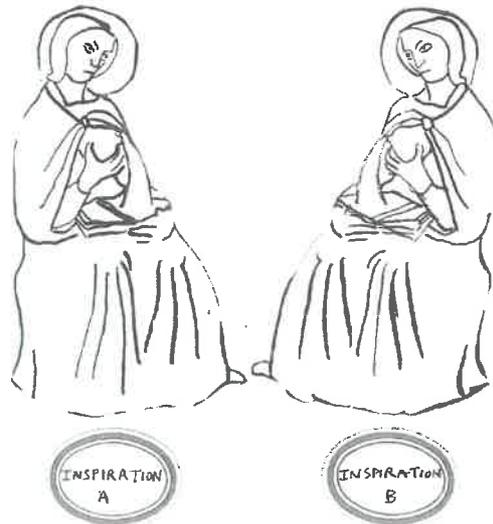


Mit Künstlicher Intelligenz hergestellte Rapporte, Einzelmotive, Muster und Ornamente ©Alice Goetz 2021_22

- im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien/Praxen (dex/tex) (2 ECTS)

Technologien/Praxen | Zeichnung
künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03058

Auersperg, Manora Sen.Lect. Mag. Art.



zeichnen!

Tacita Dean, Muse/inspiration (part1) 1991

Zeichnen ist ein grundlegendes Mittel der künstlerischen Arbeit, des persönlichen Ausdrucks und der Kommunikation. Ob schnelle Notiz eines Einfalls oder tastendes Formulieren einer Idee durch eine Skizze, ob Sichtbarmachen und Besehen einer Vorstellung durch den Entwurf oder Klärung technischer Voraussetzungen durch eine Werkzeichnung: die Fertigkeit etwas zu verbildlichen, setzt genaues Sehen voraus.

Um die grundlegende visuellen Aufmerksamkeit zu entwickeln, werden in der LV Teilfertigkeiten der Gestalt- Wahrnehmung (Ränder, Raumformen, Größenverhältnisse, Licht/schatten) geübt und über die gemeinsame Reflexion beforscht. Über den gemeinsamen Übungsrahmen hinaus werden neu erworbene Einsichten und Verfahren selbstständig weitergeführt und in eine künstlerische Praxis integriert.

1.Termin: 10.10.2022, 10:00–12:00 VZA, Raum 303 (Studio Malerei)

Verbindliche Anmeldung (Achtung: Max 12 TeilnehmerInnen!) bis 7.10.2022 per mail (Betreff: Anmeldung zeichnen, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an: manora.auersperg@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex/tex)

(2 ECTS)



LV Künstlerische Projektarbeit: FADEN-SPIELE (2ECTS)
**LV Technologien/ Praxen: SPINNEN/ ZWIRNEN/ WICKELN/
FLECHTEN/ NÄHEN/ (2ECTS)**
Mag.a HS Prof. Wilbirg Reiter-Heinisch

jeden Dienstag ab 14:00 bis 17:30 im DKT 3
1.Termin am 11.Oktober 2022 um 14:00 im DKT 3
Anmeldemodus über: wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at

Ausgehend von materialbasierten Erfahrungen und einer reflektierten Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen soll ein narratives Handlungskonzept mit Garnen entwickelt und umgesetzt werden. Das verwendete FADEN - Material wird dabei in seinem Potential thematisch ausgelotet, verändert und neu interpretiert. Über das Experimentieren hinaus ist auch die Entwicklung eines Gebrauchsgegenstands angemacht.

Im FADENSPIEL z.B geht es um das modellhafte WEITERGEBEN und In-Empfang nehmen von MUSTERN, um das FALLENLASSEN und das Scheitern. Ein GESCHICHTENERZÄHLEN von Finger zu Finger, von Hand zu Hand, von Extremität zu Extremität. Ein Rhythmus von Geben und Nehmen, REGLOSIGKEIT und BEWEGUNG.(vgl.dazu: Haraway, Donna: „Unruhig bleiben“)

Workload:
Konzipierung und Umsetzung einer Künstlerischen **Projektarbeit**

Archiv mit Material- und Verfahrensproben (z.B. Garnanalysen/ Ein- und Ausdrehen/ Drehrichtungen/ Kardieren/ Faser- und Farbmischungen/ Spinnen mit der Handspindel/ Zwirnen/ Fachen/ Kordeln/ Umwickeln/ Flechten/ Experimentieren mit Papier und Kunststoff/ Schnurnähen/ Maschenbildung mit der Hand/ mit dem Körper....)



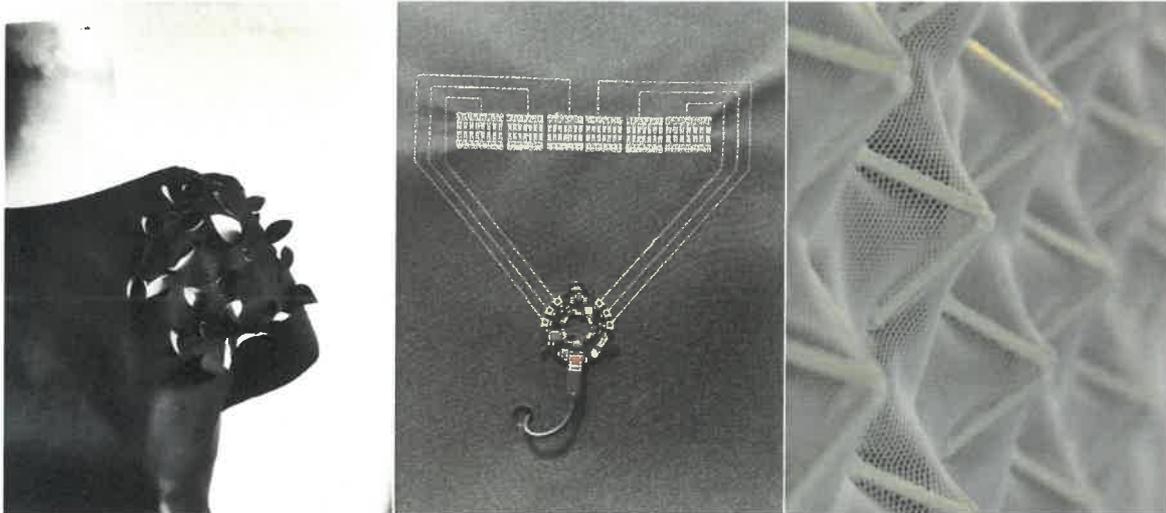
Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:
Baustein 1 • im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2 ECTS)
Baustein 2 • im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS)

Künstlerische Projektarbeit | Smarte Textilien

Mag. Walter Lunzer :2022W, künstlerisches Seminar, S04448, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Technologien/Praxen | Smarte Textilien

Mag. Paul-Reza Klein: 2022W, künstlerisches Seminar, S04449, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.



In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, smarte textil-technologische Möglichkeiten in eigene Projekte umzusetzen. Damit ist der Einsatz von Technologien gemeint, die Textilien mechanisch, thermisch, chemisch, elektrisch, magnetisch oder darüber hinaus "smart" machen. Das können spezielle Fasern, beispielsweise Carbonfaser, Garne, etwa elektrisch leitfähige Nähgarne, textile Flächen, wie 3D-Stricktechnologie und smarte Verarbeitungstechniken, wie Lasercut oder 3D-Druck auf Textilien, sein. Da der Lehrplan für Technisches und Textiles Werken explizit smarte Textilien erwähnt, sollen in dieser Lehrveranstaltung Kompetenzen rund um dieses Thema auf- und ausgebaut werden. Ziel ist es ein eigenständiges smartes-Textil-Projekt umzusetzen. Dabei kann es sich um künstlerische Positionen (Objekte, Performances ect.) oder Designobjekte (Mode, Heimtextil, Elektronische oder mechanische Objekte, Spielzeug udgl.) handeln.

Ab Dienstag 11.10.2022

wöchentlich 12:30- 15:30 Uhr/ Schneiderei VZA7 3.Stock

Anmeldung Online über Base bei Paul-Reza Klein und Walter Lunzer

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien / Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)

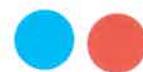
Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstl. Projektarbeit (tex/dex)

(2 ECTS)



Praxen: Einführung in den 3D Druck II

Ulrich Kühn Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 ECTS, 3.0 SemStd., LV-Nr. S02388

Beschreibung

eine praxisorientierte lehrveranstaltung, die studentInnen das gestalten und verstehen dreidimensionaler objekte am computer und ihre übersetzung in die reale umgebung näherbringt. es werden möglichkeiten diskutiert, eigene entwürfe geplant, am computer modelliert, gedruckt und dokumentiert. es wird mit freier software, 3D-druckern und (vinyl & laser) cuttern gearbeitet.

... eine einföhrung in den 3D-workflow also

Prüfungsmodalitäten

anwesenheit, selbststudium und dokumentation der eigenen arbeiten

Anmerkungen

für absolute neueinsteiger geeignet. ein eigener laptop (ab osx 10.11, win8 oder 10, linux zb ubuntu 16 +), ist vorraussetzung und mitzunehmen! die lv findet im studio praxistest vza7 raum 322 statt.

anmeldung via die BASE sowie zusätzlich anwesenheit beim ersttermin

Zeit

immer dienstags 11-12.30h, ersttermin 11.10.2022 im studio praxistest, vza7, raumnr 322

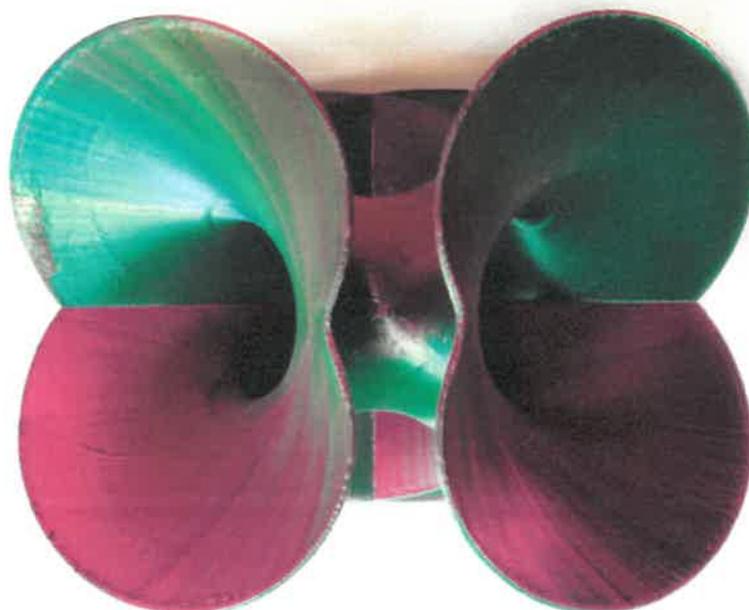


foto: cornelia's dual color math based 3d object (SoSe 22)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp/tex/dex)

(3 ECTS)



Uli Kühn, Paul-Reza Klein, Robert Zimmermann

wo und wann:

studio praxistest: erstbesprechung mittwoch 12.10.2022 von 11:00-14:00
lv jeden mittwoch von 11:00-14:00 weitere termine nach vereinbarung
jour fixe: jeden mi ab 14:00

termine, infos, fragen:

studio@praxistest.cc und

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2022W/S02386/>

was:

„Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing.“

ARDUINO, DIY, CODE, MICROBIT, AUDIO ELEKTRONIK, ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE, 3D-DRUCK, VIDEO, SOUND, PHYSICAL-COMPUTING

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium " für FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex) (4 ECTS)

praxistest



Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03146

Beschreibung

in dieser Lehrveranstaltung geht es um intensive Beschäftigung mit dem Thema "Konflikt" und damit um das Spüren und das Denken, das Spannung halten kann, das Konflikte nicht als Bedrohung sondern als Chance für Erkenntnis sehen kann und das den Konfliktverlauf selbst bestimmen kann. also "STREITEN LERNEN" als Wunsch, den Streit zu gestalten! wir wissen, dass alle Entwicklungen aus Differenzen entstehen. je mehr wir über diesen Prozess wissen und die Kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven Entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den Streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische Grundlagen von Kommunikation, Eskalation und Streitformen besprechen und anhand von Beispielen die Konflikttransformation üben.

Prüfungsmodalitäten

die Konfliktkompetenz der am Seminar teilnehmenden Studierenden wird einerseits in der Beteiligung im Seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen Studierenden eine schriftliche Arbeit zu einem persönlich gewählten Konfliktthema.

Anmerkungen

für Studierende, die sich intensiv mit der Gestaltung von Konflikten auseinandersetzen und konkret an Fallbeispielen arbeiten wollen, über das Angebot dieser Lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die Gestaltung ihrer Übungen zu begleiten. für diese Studierenden werde ich begleitende Arbeit in kleinen Gruppen oder auch Einzelbegleitung anbieten. siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B.

Schlagwörter soziale Kompetenz, Konflikt, Verhandeln, mit

Termine

25.11. 2022, 16:00–20:00 Seminarraum 2
26.11. 2022, 13:00–19:00 Seminarraum 2
27.11. 2022, 13:00–19:00 Seminarraum 2
20.01. 2023, 16:00–20:00 Seminarraum 2

LV-Anmeldung

Von 01. August 2022, 20:00 bis 24. November 2022, 20:00
per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für FOR: Technologien / Praxen (kkp/dex/tex) (2 ECTS)

Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung B

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03147

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen.

termine werden wir je nach bedarf besprechen. die drei termine:: am 09.12. 2022 von 16:00 bis 20:00 uhr, am 14.01 2023 von 16:00 bis 20:00 uhr und am 28.01.2023 von 16:00 bis 20:00 uhr sind verpflichtend. alle andere termine werden je nach individuellem bedarf verabredet.

zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um ein ergebnis, das geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

Schlagwörter streiten lernen, konflikt kompetenz, aktion, kommunikation, mut

Termine

09.12. 2022, 16:00–20:00 Seminarraum 2

14.01. 2023, 16:00–20:00 Seminarraum 2

28.01. 2023, 16:00–20:00 Seminarraum 2

LV-Anmeldung

Von 01. August 2022, 20:00 bis 09.Dezember 2022, 20:00

per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex/tex)

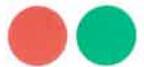
(2 ECTS)

Projektseminar / Forschung TEX / DEX

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer_innen entstehenden BA- Arbeiten betreut.
Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer_innen.

- Ute Neuber
- Manora Auersperg
- Adelheid Call
- Barbara Graf
- Manuel Wandl
- Walter Lunzer
- Kristoffer Stefan

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE.



BERÜHRUNG

2022W

SEK: 2 x 2 SemStd.

Barbara Graf barbara.graf@uni-ak.ac.at



Fotografie 2020 © Barbara Graf

Ersttermin: Mittwoch 12. Oktober 2022
VZA7, 2.OG, DKT_2 (Nr. 225)
wöchentlich mittwochs, 13.45 - 17.15

max.12 Teilnehmer*innen, Anmeldungen online und per mail

Kombination/Verschränkung der Seminare:

- **Künstlerische Projektarbeit – Künstlerisches Medium: Textil**
(LV-Nr. S03066)

- **Technologien/Praxen – Künstlerisches Medium: Textil**
LV-Nr. S03065

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.

BERÜHRUNG: Abdruck, Ausdruck, Druck, Eindruck, Nachdruck, Beeindruckung...

Die deutsche Sprache verfügt über eine große Anzahl von Wörtern mit dem Wortstamm „druck“ (Mhd. druc, Ahd. thruc: „Einwirkung“). Die Begriffe können sowohl physisch, emotional wie auch metaphorisch verstanden werden. Je nach Wortkonstruktion und Bereich der Anwendung oder Disziplin haben sie ganz unterschiedliche Bedeutungen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie alle mit einem einwirkenden Ereignis zu tun haben oder/und ein weiteres auslösen.

Abdrücke sind einmalig und verweisen auf ein Ereignis – ob wir es kennen oder nicht. Insbesondere dann, wenn es uns unbekannt ist, evoziert ein Abdruck Fiktionen vergangener Ereignisse. Abdrücke können relativ fester Natur oder ephemere sein und sich auch bis zum Zeitpunkt der Sichtung wesentlich verändern oder danach verflüchtigen. Damit ein Abdruck entstehen kann, braucht es ein Objekt, das diese Spur verursacht – im Abdruck selbst ist dieser berührende Körper als Abwesender präsent. Wenn ein Ding oder ein menschlicher Körper auf eine Oberfläche oder dreidimensionale materielle Masse einwirkt, sie berührt, darüber streift oder sich mit Kraft oder gar Gewalt hineindrückt, wird etwas ins Material eingeschrieben, das ganz wesentlich mit der Beschaffenheit der an diesem Vorgang Beteiligten zu tun hat. Dennoch ist der Ausgang ungewiss, und im Resultat nicht wiederholbar, wenn auch manchmal ähnlich.

Meist wird von Abdruck gesprochen, wenn ein härteres Material eine Verformung im weicheren bewirkt. Eine Spur kann entstehen, wenn ein Gegenstand durch Reibung Material auf einer Oberfläche hinterlässt, dabei entsteht eine Markierung, z.B. eine Zeichnung und verändert beide Materialien. Jedenfalls haben die Vorgänge immer mit Berührung und (Gegen)Übertragung zu tun und sind Folgen eines Ereignisses, sei es ein absichtlich herbeigeführtes oder ein zufälliges. Der Philosoph und Kunsthistoriker Georges Didi-Huberman formuliert die gegenseitige Abhängigkeit folgendermaßen: „Die Geste des Abdrucks – auch wenn sie sich häufig mit dem Material der Tonerde und der Herstellung von Töpferwaren verbindet – besitzt von sich aus nicht den ziel- und nutzengerichteten Wert der Produktion eines Gegenstandes: Sie ist vor allem die *Erfahrung* und das *Experiment einer Beziehung*, des Entstehens einer Form in oder auf einem Substrat.“ (in: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont, Köln, 1999, S. 18).

Im weitesten Sinne wäre jede handwerkliche und künstlerische Bearbeitung/Handlung eine „Geste des Abdrucks“. Wird die Beziehung nicht nur hinsichtlich des Entstehens einer Form aufgefasst, so hat die Berührung nochmals ganze andere Dimensionen. Unsere Haut ist die Kontaktzone zur Außenwelt. Durch haptische Erkundungen erschließen wir die Umgebung und treten in körperliche Beziehungen. Die Berührung mit Textilien nimmt als taktile Erfahrung eine spezielle Position ein, denn als Kleidung berühren sie stets den Körper und umgeben uns alltäglich in vielen Situationen. Ausgehend vom textilen Medium, erweitert durch andere Materialien und quasi auf Tuchfühlung gehend, erkunden wir im Seminar Berührungswahrnehmung und/oder Auswirkung auf ein materielles Medium. Haptische Erkundungen, Einwirkungen auf Materialien, Speichern von Eindrücken, Ausdrucksweisen von taktilen Sinneseindrücken sind die Basis für die Projektarbeiten. Fokus wird gelegt auf das genaue Beobachten und Reflektieren von Vorgängen, eine künstlerisch forschende Herangehensweise, Recherchen von relevanten Kontexten und die künstlerischen Transformationen.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/Praxen (SEK, 2 ECTS, LV-Nr. S03056)- Fläche/Körper/Raum
Künstlerische Projektarbeit (SEK, 2 ECTS, LV-Nr. S03055) - Fläche/Körper/Raum
Projektseminar/ Forschung (SEK), 4.0 ECTS, LV-Nr. S03054)- Fläche/Körper/Raum
Masterseminar

Auersperg, Manora Sen.Lect. Mag. Art.



* Fläche/Körper/Raum. **pass_formen**

Die Passform kann sich auf Beschaffenheit, Zuschnitt oder Sitz eines Materials beziehen, steht aber immer für einen bestimmten Anspruch: das Erreichen einer gelungenen Beziehung von geformtem Material und (Bezugs-)Körper. Dieses Verhältnis von Körper, (Kontakt-)Fläche und (Um-)Raum steckt ein Feld ab, in das wir uns mit schneidertechnischen Verfahren forschend hinein bewegen. In einer (maßlosen) Annäherung von biegeweichem textilen Material an einen lebendigen Körper wird eine „zweite Haut“ geformt, die -wieder abgelöst- analytisch „seziert“ in eine flächige Abwicklung geführt wird, um verändert und neu ausgerichtet werden zu können.

Aus dieser Praxis heraus eröffnen sich neben Fragen um Flächenschluss, Schnittlinienführung, Anpassung auch solche um Kontakt(-Fläche), Abdruck, Fügung, Harmonie oder Differenz. Das (am Bezugs-Körper) geformte Material kann als abgelöste Kontaktfläche in neue Zusammenhänge gefügt und in seiner neuen Ausrichtung als eigenständiges Objekt wirksam werden.

Die Seminare S03056 (Technologien/Praxen) und S03055 (künstlerische Projektarbeit) werden gemeinsam abgehalten und sind in Kombination zu belegen (insg 4.0 ECTS)

Verbindliche Anmeldung (Achtung: max 8 TeilnehmerInnen!) bis **11.10.2022 auf der BASE und per mail** (Betreff: Anmeldung FI/Kö/Ra, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an: manora.auersperg@uni-ak.ac.at

Vorbereitung: Do.13. Oktober 2022, 10-11.30, VZA7, Raum 308 (Studio Schneiderei)

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (tex/dex) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

*pic: Manora Auersperg. Häute in Arbeit



Praxen/ Projektarbeit & Seminar - Schneiderei / Schnitt / Textiltechnologie
Mag. Walter Lunzer künstlerische Seminare (SEK): a 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.,
LV-Nr. S03215/ S03216 /S03213 (4ects/als BA 6ects)

***"By Less,
Choose Well
and Make It Last"***

(Vivienne Westwood)

Um diese Aufforderung der Modedesignerin und Klimaaktivistin Vivienne Westwood umzusetzen, bedarf es einem Verständnis über das Zusammenspiel von Kleidung, Körper und Gesellschaft, sowie einem gewissen Grad an Qualitätsbewusstsein.



Beispiele nachhaltiger Modelabels. v.l.n.r.: Met-Code, Stella McCartney, House of Sheldon Hall, Bethany Williams.
Quelle: Photo Sinclaire, Joseph. May/June 2022. "Sea Our Future". Attitude Magazine: 81-85.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es unsere Bekleidung in ihren schnitttechnischen und funktionalen Aspekten kennen zu lernen. Die Lehrveranstaltung startet mit interaktiven Einführungen in die Nähmaschinen- sowie Materialien-Kunde. Anschließend werden Kleidungsstücke zerlegt und deren Schnittteile hinsichtlich Passform und Verarbeitung analysiert. Aufbauend auf diesen Inhalten, sollen aus den zerlegten und analysierten Kleidungsstücken neue nutzbare Objekte entstehen, bei gleichzeitiger Beachtung der tatsächlichen Nachhaltigkeit. Dies kann durch Schnittoptimierung, Materialwahl oder Verarbeitungstechnik, aber auch durch Methoden des Stylings, oder durch das Überführen in eine andere Verwendung passieren.

Ab Montag 17.10.2022
wöchentlich 13-16Uhr/ Schneiderei VZA7 3.Stock
Anmeldung Online über Base.

In diesem Seminarumfang kann auch eine künstlerische BA absolviert werden.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (tex/dex) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



**Künstlerische Projektarbeit - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen
künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03077**

Zeit: 9:00 – 12:00 mittwochs wöchentlich; **Ort:** Weberei VZ7 3. Stock (12 Plätze)

**Hier können einzelne Ideen-, Inhalts-, Material- und Einfluß- Fäden zu einem Objekt
zusammengefügt werden.**

Unfortunately today handweaving has degenerated in face of technically superior methods of production. Instead of freely developing new forms, recipes are often used, traditional formulas, which once proved successful. Freshness of invention, of intelligent and imaginative forming has been lost. If handweaving is to regain actual influence on contemporary life, approved repetition has to be replaced with the adventure of new exploring.

Anni Albers / The Weaver, Jan-Feb 1941

**Praxen · Weberei, Bindungen, Flächenbildungen
künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03078**

Zeit: 13:45 – 16:45 donnerstags wöchentlich; **Ort:** Weberei VZ7 3. Stock (12 Plätze)

Inhalt: Die Weberei bietet Möglichkeiten utopisches zu realisieren. Eigenschaften, Aussehen, Verwendung, Material, ... all diese Dinge können bestimmt, verändert, ausgetauscht oder geschaffen werden. Weben ist eine Technologie die der Wortbezeichnung Kreation am nächsten kommt. Individuelle Arbeitsprozesse, Themenstellungen, und Technologien stehen hier im Mittelpunkt.

Dieses Seminar wird mit dem Erasmus+ Projekt -EduLands für Transitions von Miki Martinik verschränkt.

Der Fokus liegt auf Bereichen des ökologischen Wandels, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Gemeinschaftswissen, Erhaltung des Kulturerbes, Neubewertung von umliegenden Landschaften.

empfohlen für Anfänger

Techniken werden anhand individueller Interessen vertieft.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

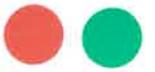
Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

**Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen nur via base
- spätestens eine Woche vor Beginn**

Hintergrundbild: Bandgewebe



Alttextilien neu denken und (be)handeln

Mag. Heidi Call

Technologie/Praxen (tex/dex), Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)

Eine Bestandsaufnahme in Österreich soll den Prozess eröffnen: wohin kommen Altkleider, Haus- und Heimtextilien: Wo, wie und durch wen werden Textilien gesammelt, sortiert, für die Wiederverwendung, Secondhandshops, für die stoffliche Verwertung z. B. für die Produktion von Putzlappen oder die Herstellung von Dämmmaterialien und Papier. Es werden Designprojekte und Reparaturinitiativen vorgestellt. Exkursionen sollen begleitend Einblicke in die Behandlung und Verwertung von Textilabfällen in Österreich geben.

Wie ist **unser Umgang** mit „alten“ Textilien?

Was geschieht mit Kleidung, wenn sie unseren Ansprüchen nicht mehr entspricht? Weil sie Abnutzungsspuren zeigt, der Reißverschluss kaputt, die Farbe vergilbt ist, der Pulli Mottenlöcher hat oder nicht mehr passt; oder unseren ästhetischen Ansprüchen nicht mehr genügt?

Wie verhält es sich mit dem Reparieren von Textilien? Angesichts von Fast Fashion, Billigtextilien, schlechter Qualität, wird überhaupt noch repariert, geflickt, Löcher gestopft?

Was erzählt uns unser Umgang mit Alttextilien über den Wert des Materials?

Welche Geschichten erzählen gebrauchte Textilien, Kleidung? Familiengeschichten, Rituale, Erlebtes ästhetisch verankert ...Was erfahren wir in der Betrachtung der Lebensgeschichte eines alten Leintuchs, Geschirrtuchs, Unterleibchen, T-Shirt oä....

Alttextilien sind Sammlung und Fundus, einer Warenwelt, aber auch unserer materiellen Kultur.



Österreicher werfen jährlich 221.800 Tonnen Kleidung weg.
(<https://kurier.at/wirtschaft/oesterreicher-werfen-jaehrlich-221800-tonnen-kleidung-weg/401896589> Kurier Online vom 06.02.2022)

Second Hand, Repair, Recycling

Ein Teilaspekt der Lehrveranstaltung behandelt Fragen der Nachhaltigkeit. Wie kann die Lebensdauer von textilen Produkten verlängert werden? Wie können Formen der Nachnutzung, der Wiederverwertung von Alttextilien gestaltet werden. Prozesse und Kreisläufe grundsätzlich neu gedacht und angeleitet werden und neben dem Upcycling gebrauchter Kleidung, neue Materialien und Nutzungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Gebrauchte Textilien, Alttextilien, sind eine enorme **Ressource**, Inspirationsquelle und können in der künstlerischen Praxis zu einem starken künstlerischen Ausdrucksmittel werden.

Hinweis: zum Schwerpunkt **Ressource Alttextilien** arbeiten Karin Altmann und Walter Lunzer in ihren LV. Eine Kombination mehrerer Lehrveranstaltungen bietet sich demnach an.

Prüfungsmodalitäten:

kontinuierliche, aktive Teilnahme an der LV,
Dokumentation des Arbeitsprozesses,
Entwicklung und Präsentation der eigenen Arbeit/ Projektes
im Rahmen der TEX-Präsentationen

Mag. Heidi Call

adelheid.call@uni-ak.ac.at

Ort: Kunststoffraum und Schneiderei,

Freitag

9.15 – 12.30 Uhr

Verpflichtende Erstbesprechung:

Freitag, 14. Oktober 2022

9.30 Uhr

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien/Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Technologien/ Praxen + Künstlerische Projektarbeit (2+2 SWStd)



Ute Neuber ute@privatundsirius.net Tel. 0681 816 482 55

Selbsterfahrungs- und Erkenntnisfülle produziert mit dem Entwickeln von All-Over-Hüllen

Diesem Motto folgen wir noch ein weiteres Semester und freuen uns über neu Teilnehmende.

Die Erkenntnisfülle steigert sich über die eigenen Erfahrungen hinaus, wenn gleichzeitig alle Teilnehmenden auf ihre Weise mit dem Entwickeln von Overall beschäftigt sind.

In dieser Art von Kleidungsstück, das Rumpf und alle daran anschließenden Gliedmaßen zusammenhängend umhüllt, lässt sich gut nachfühlen, wo und in welcher Form um sich herum bei welcher Haltung oder Bewegung Material gebraucht wird und wie sich der Bedarf bei jeder Bewegung verändert; als würde das über das Kleidungsstück zur Verfügung stehende Material ständig um einen herumziehen. Das tut es auch. Beim Studieren solcher Zugbahnen z.B. lässt sich die eigene Bewegung auf besondere Weise wahrnehmen und ein eigenes Verständnis für Schnittformen entwickeln....

Die Lehrveranstaltung setzt sich aus wöchentlichen Treffen Do. 18.00-20.00 und drei Sonntagsworkshops zusammen. So. 23.10.22., 20.11.22 und 15.01.23

Wir starten am Do. 13.10.22 vor der Schneiderei in der VZH 3.Stock mit einer Einführung.

Künstlerische Projektarbeit - Experimentelle Praxis und Praxen bilden inhaltlich und im Ablauf eine Einheit.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/Praxen | VU, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S04122
 Künstlerische Projektarbeit | SEK, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S04446

Kunststoffe | Membrane

DI Kristoffer Stefan

Wintersemester 2022/2023



SENSORIUM

Um die Komplexitäten unserer Welt verstehen zu können, betrachten wir Objekte und Sachlagen nicht mehr als unabhängige Dinge, sondern erkennen in diesen ein weitläufiges Netz zusammenhängender Wirkungsweisen. Anstatt unser Umfeld aus vermeintlich außenstehender Position zu betrachten, erleben und erkunden wir uns selbst als Teil eines weitverzweigten Gefüges.

Durch Impulsübertragung und Informationsfluss erkennen wir Raumgrenzen als Verbindungswege – und scheinbar abgetrennte Bereiche erweisen sich als ineinandergreifende Sensibilitäten. So ist auch das eigene Sensorium nicht auf die unmittelbare Reichweite unserer körpereigenen Möglichkeiten begrenzt. Durch den spezifischen Charakter diverser Instrumente lernen wir unseren Lebensraum aus neuen Blickwinkeln kennen – und mittels Erfahrungsaustausch können wir die Welt auch durch die Augen anderer betrachten.

Welche Rolle spielen sensorische Aspekte in der künstlerischen Praxis? Wodurch erkennen wir? Was lässt sich erschließen, indem wir Materialitäten begreifen lernen? Inwieweit kann die Auseinandersetzung mit Stofflichkeiten zu einer besseren Zugänglichkeit unseres eigenen Sensoriums beitragen?

Vorbesprechung:

Donnerstag, 13. Oktober 2022, 16-18h, DKT 03

weitere Termine nach individueller Vereinbarung

Anmeldung über die base oder per E-mail an kristoffer.stefan@uni-ak.ac.at

max. je 8 Teilnehmer:innen

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR: **Technologien/Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

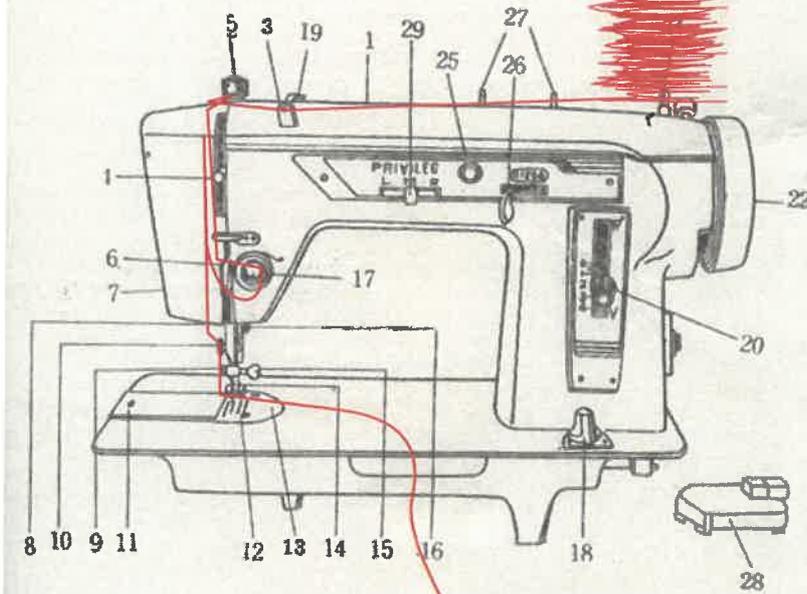
Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR: **Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Die Hauptteile der Nähmaschine



- 1 Abnehmbarer Armdeckel
- 3 Obere Fadenführung
- 4 Fadenhebel
- 5 Flüsschendruck-Schnäpper
- 6 Fadengleitbügel
- 7 Frontplatte mit eingebauter Nähleuchte
- 8 Fadengleitöse
- 9 Presserstange
- 10 Nähfussbefestigungsschraube
- 11 Deckschieber
- 12 Nähfuss
- 13 Stichplatte
- 14 Nadel
- 15 Nadelhalterschraube
- 16 Nadelstange
- 17 Fadenspannung
- 18 Transporteurverstellung
- 19 Vorspannung zum Spulen
- 20 Stichtellerhebel
- 21 Handradauslösung
- 22 Handrad
- 23 Spulerklappe
- 24 Spulerröhre
- 25 Schrauben zur Begrenzung der Stichbreite
- 26 Stichbreitenhebel
- 27 Garnrollenhalter

Offene

**Werkstatt
Schneiderei**

donnerstags

14:00-17:30 h

Termine

**Oktober
6., 13., 27.**

**November
3., 10., 17., 24.**

**Dezember
1., 8., 15.**

**Jänner
12., 19., 26.**

Donnerstag Nachmittag ist die Schneiderei offen für alle, die Unterstützung bei ihren Nähprojekten brauchen, von brennenden Fragen zur Nahtführung gequält werden, Einfädelhilfe für den Geduldsfaden brauchen oder sich unbefangen ans Erstlingswerk machen wollen!

Die offene Werkstatt kann gerne auch als Einführungs-Nähkurs genutzt werden.

Fragen dazu?
Julia Stern
zickzack@uni-ak.ac.at



Zentrale Lederwerkstatt

Die Zentrale Lederwerkstatt unterstützt alle Studierenden des Hauses bei der Herstellung ihrer Lederprodukte und bietet dabei eine Unterweisung in die Prinzipien der traditionellen Handwerkskunst des Ledergalanteriewarenherstellers / der Ledergalanteriewarenherstellerin (TaschnerIn). Ihr Leiter Árpád Mészáros betreut die Arbeiten individuell, somit besteht die Möglichkeit, je nach Wissensstand und Fertigungskennnissen der Studierenden auf alle Fragen einzugehen.

In ihrer jetzigen Funktion gibt es die Zentrale Lederwerkstatt seit 2013. Damals wurde die ehemalige Ledergalanterie durch die freundliche Initiative ihres Begründers und Inhabers Árpád Mészáros in die Universität für angewandte Kunst Wien eingegliedert.

Anmeldung

Bitte schicken Sie eine Terminanfrage mit Projektbeschreibung an Herrn Mészáros. Sie sollte in knapper Form die Art und den Umfang Ihrer Arbeit und den Zeitpunkt der am spätesten möglichen Fertigstellung enthalten. Bei komplexeren Vorhaben bzw. noch nicht ganz ausgearbeiteten Projekten ist ein Termin zur Vorbesprechung sinnvoll.

Öffnungszeiten

Flexibel bzw. Mo–Fr vorwiegend zwischen 15–20 Uhr nach vorheriger Terminabsprache.

Kontakt

Zentrale Lederwerkstatt (Atelier für Lederverarbeitung)

Leitung: Árpád Mészáros

Gutenberggasse 21/1, 1070 Wien

T & F: +43 1 52 33 445

M: +43 699 1 52 33 445

E: ameszaros@mac.com

W: <http://www.ameszaros.com/>

Informationen zur Werkstatt erhalten Sie auch bei Frank Müller:

F: + 43 1 71133 2752

E: frank.mueller@uni-ak.ac.at



Laufende Portfolioarbeit / tex und dex (verpflichtend!)

- im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

Das Curriculum legt fest, dass jedes Semester durch ein Portfolio (100x100cm) zu reflektieren ist. Portfolios müssen im jeweils folgenden Semester vorgelegt werden und können nicht länger zurückliegend beurteilt werden (Ausnahme: ein Erasmusaufenthalt von 2 Semestern). Die Portfolio-Präsentationen finden im 1. Studienjahr gemeinsam in der Großgruppe und in den folgenden Semestern nach Terminvereinbarungen in der Kleingruppe statt.

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Karin Altmann
- Manora Auersperg
- Barbara Graf

1. Studienjahr: Verpflichtend ist für alle Studierenden der Studienrichtung dex die Teilnahme an:

- WERKLAVOR
- WERKLAVOR WISSEN
- Künstlerische Grundlagen (Barbara Putz-Plecko)

IŞIN ÖNOL

Art Sciences and Art Education, Art and Communication Practices
artistic Seminar (SEK), 4.0 ECTS, 4.0 semester hours, course number S04101

Diversity, Social Justice, & Community Engagement

In this studio seminar, we will challenge the definition of “community” and develop a deeper understanding of the notions of “diversity” and “social justice”. Starting from our own communities, we will study examples of how communities within communities emerge, how we develop a sense of belonging or not-belonging, and how we interact within and outside of these communities.

The core aim of the seminar will be to understand how artistic research can be based on engaging an existing community, creating temporary communities, or supporting long-term community building. We will examine a range of artworks that were informed through engagement and tackle issues of social justice by learning from personal and collective memories. We will develop strategies to engage people, and discuss the ethical aspects of community engagement in participatory artistic practices.

Throughout the semester, each participant will be asked to produce an artistic project, individually or in collaboration. To start, you will be invited to revisit and enhance your awareness of your own personal history and your own position in society, biases, privileges, and lack thereof, in relation to the subject-matter that your work addresses. Such a grounding is crucial to be able to connect to any social groups that you address with your work and to think purposefully about how to reach an intended audience and potential project participants.

Each participant will be asked to initiate connections to a critically responsive audience among the communities they are reaching out to. In contrast to making work “about” an assumed social group, developing a work in continuous exchange with a developing community allows to receive subject-specific feedback and creating meaning in relation to a community. The choice of artistic medium or technique will be developed as part of this interaction process in relation to the specific realms of meaning that are relevant to the project. This overall process leads to a sincere understanding of the social context and allows to formulate significant and novel questions.

Dates

12 October 2022, 14:00–19:00 (information about the room, look at the base)
19 October 2022, 14:00–19:00
09 November 2022, 14:00–19:00
16 November 2022, 14:00–19:00
23 November 2022, 14:00–19:00
30 November 2022, 14:00–19:00
07 December 2022, 14:00–19:00
14 December 2022, 14:00–19:00
11 January 2023, 14:00–19:00
18 January 2023, 14:00–19:00
25 January 2023, 14:00–19:00 (examination)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium “

für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kkp/dex) (4 ECTS)

IŞIN ÖNOL

Art Sciences and Art Education, Art and Communication Practices
Künstl. Einzelunterricht (KE), 4.0 ECTS, 4.0 semester hours, course number S04102

Making Exhibitions: A Critical and Practical Introduction to Curatorial Processes

In this studio seminar, we will study and discuss processes and strategies for exhibition making. We will examine recent examples of curatorial projects and exhibition design solutions. A special focus will be on curatorial as well as artistic strategies for engaging an audience during the process of preparing an exhibition: We will develop strategies to engage people and build a committed audience that is not merely treated as passive viewers of the works of others, but actively takes part in art production and the exhibition-making processes.

The participants of the class will form a curatorial collective, and each member will become a producer of our department's participation in the upcoming Angewandte Festival. Together, we will go through the entire curatorial process, from conceptualization, selection of artists, development of artistic works together with the artists, to writing, outreach, exhibition design, production, and analysis and evaluation.

Participants of this semester's seminar are invited to join next semester's edition of this class as well, to further participate in the implementation of the artistic and curatorial ideas for Angewandte Festival.

The class will proceed in the following stages:

- 1) Introduction to curating: thinking about exhibitions
- 2) Introduction to curatorial strategies for engaging and developing active audiences
- 3) Research stage: From idea to conceptualization
- 4) Collaborative working processes, division of labour and roles
- 5) Working with artists and developing work in the context of an exhibition
- 6) Exhibition planning and design
- 7) Production and outreach
- 8) Critical analysis and evaluation

There will be exhibition visits and meetings with practitioners will be part of this studio seminar.

Dates

13 October 2022, 14:00–19:00 (information about the room, look at the base)
20 October 2022, 14:00–19:00
27 October 2022, 14:00–19:00
03 November 2022, 14:00–19:00
10 November 2022, 14:00–19:00
17 November 2022, 14:00–19:00
24 November 2022, 14:00–19:00
01 December 2022, 14:00–19:00
15 December 2022, 14:00–19:00
12 January 2023, 14:00–19:00
19 January 2023, 14:00–19:00
26 January 2023, 14:00–19:00 (examination)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kkp/dex) (4 ECTS)

beratung_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

HUTAK
1969

beratung_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka
Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studiumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie mich sowohl per email: susanne.jalka@uni-ak.ac.at als auch telefonisch +43 699 565 0310 erreichen.

Mag. Alexander Parte

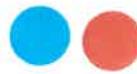
Jeden 2. Donnerstag 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum B14 bzw. nach Vereinbarung unter +43 664 565 0310 · ap@alexanderparte.com

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:
Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:
Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien



SIEB:DRUCK:GRAFIK

siebdruck und die grafische subversion
jeden mittwoch, ab 14 uhr, vzas 7, raum 321

LV-Nr. S04460
LV-Nr. S04461
LV-Nr. S04020



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum an betätigungshorizonten. ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt. von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense, alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel und als transmitter zu betrachten.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden, auf die wir hinarbeiten. das thema der ausstellung entscheidet sich im einvernehmen mit euch und während des semesters beim experimentieren.

„das bisschen siebdruck, das ich mir anschau,
kann ich mir auch leicht selber machen.“
mind monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2013

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp)(1 ECTS)





SIEB:DRUCK:GRAFIK

siebdruck und die grafische subversion
jeden mittwoch, ab 14 uhr, vzas 7, raum 321

LV-Nr. S04460
LV-Nr. S04461
LV-Nr. S04020



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik
von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum
an betätigungshorizonten. ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt.
von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense,
alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel
und als transmitter zu betrachten.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden,
auf die wir hinarbeiten. das thema der ausstellung entscheidet sich
im einvernehmen mit euch und während des semesters beim experimentieren.

„das bisschen siebdruck, das ich mir anschau,
kann ich mir auch leicht selber machen.“
mind monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2013

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für
Baustein 2

FOR:

Technologien/Praxen (kkp)

(2 ECTS)



• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)





metaverse

Technologien/Praxen | Visuelle Kultur (Einführung)
Markus Hanzer / Ersttermin Montag 10.10.2022 13:45
https://www.youtube.com/watch?v=-Ak_6LI8vAE



Schon immer haben Menschen auf Heilsbringer gehofft, die sie von den unangenehmen Seiten des Lebens erlösen und sie aus der Sklaverei des Alltags in ein unbeschwertes Paradies führen. Neben religiösen Heilslehren sind in der jüngeren Vergangenheit politische Propheten populär geworden. Es haben Hitler, Stalin, Mao, Putin, Obama, Trump oder Biden ihre Versprechungen jedoch nicht eingelöst. Jetzt tritt wieder einmal die Wirtschaft, mit einem Versprechen auf Erlösung, auf den Plan. Sie errichtet uns ein Metaverse, ein Paralleluniversum indem alles viel angenehmer, bunter und reibungsloser verläuft als in unserem jetzigen Leben. Warum ihnen das gelingen soll bleibt aktuell noch ein Geheimnis. Wir können uns jetzt schon einmal Grundstücke und Objekte mit Hilfe von »Non-Fungible Token« – NFT aneignen, um gut gerüstet demnächst ins Metaverse zu übersiedeln. Im Seminar werden wir auf praktischer wie theoretischer Ebene zu ergründen versuchen, wie wir uns unser selbstgestaltetes Metaverse vorstellen, welche Regeln dort gelten und welche Möglichkeiten bestehen, wie es ganz praktisch dort aussieht und wie wir uns selbst dort repräsentiert sehen wollen. Wir warten nicht darauf, dass Konzerne uns vorgeben, wie wir Technologie zu nutzen haben, sondern nutzen unsere Gestaltungskompetenz um selbst zu entscheiden, wie wir uns eine digitale Zukunft vorstellen. Details sind in der BASE zu finden.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(2 ECTS)